

Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 25.02.2026

Die Anlieferungsmengen an die Molkereien liegen weiterhin deutlich über dem Vorjahresniveau und erhöhen den Druck im Flüssigmilchsegment. Bei ausgelasteten Produktionskapazitäten können Übermengen nur zu reduzierten Preisen vermarktet werden, entsprechend schwach zeigen sich die Spotmarktpreise für Rohmilch und Magermilchkonzentrat. Fettkomponenten tendieren dagegen stabil bis leicht fester. Auf den Absatzmärkten für Milchprodukte zeichnet sich eine moderate Belebung ab, allerdings ausgehend von einem niedrigen Preisniveau.

Milch- und Süßmolkenpulver

Die niedrigen Kakaopreise sorgen weiterhin für positive Impulse im Markt und bringen zusätzliche Dynamik in das Segment Vollmilchpulver. Hersteller erhalten bereits verstärkt Anfragen für das dritte und vierte Quartal, was auf eine frühzeitige Bedarfssicherung hindeutet. Magermilchpulver in Lebensmittelqualität zeigt sich stabil, der Export läuft trotz Ramadan und chinesischem Neujahrsfest auf gutem Niveau weiter. Aus den USA und Neuseeland wird eine geringe MMP-Produktion gemeldet, da Eiweiß zunehmend in Käse und verschiedene Proteinprodukte fließt. Diese Entwicklung betrifft ebenso Süßmolkenpulver, da ein wachsender Anteil der Molkenströme in höherwertige Derivate wie WPC umgeleitet wird. Derivate dominieren weiterhin den Molkenmarkt und begrenzen die Verfügbarkeit klassischer Pulverqualitäten. Im Futtermittelsektor reagieren sowohl Magermilchpulver als auch Süßmolkenpulver fester, getragen von knapperem Angebot und stabiler Nachfrage.

Butter

Der Markt für abgepackte Butter zeigt sich in dieser Woche weitgehend stabil. Die 250-g-Packungen bleiben preislich unverändert zur Vorwoche und die Absatzmengen bewegen sich weiterhin auf einem guten Niveau. Der Lebensmitteleinzelhandel ruft die Ware solide ab, während die Abgabe an die Verbraucher zuletzt leicht rückläufig erscheint. Aktionen der Markenartikler zeigen derzeit eine geringere Wirkung, da der Preisabstand zum Preiseinstiegssegment nicht mehr so deutlich ausfällt wie zuvor. Für das bevorstehende Ostergeschäft werden jedoch zusätzliche Impulse im kommenden Monat erwartet. Im Bereich Blockbutter wurden die Preise erneut nach oben angepasst, was die insgesamt festere Tendenz im Buttermarkt unterstreicht.

Emmentaler

Allgäuer Emmentaler wurde an der unteren Notierung gegenüber der letzten Feststellung um 10 Cent/kg reduziert. Auch bei Emmentaler und Viereckhartkäse musste die untere Spanne angepasst werden. Hier erfolgte eine Absenkung um 20 Cent/kg. Damit zeigen die Hartkäsesegmente insgesamt eine leicht schwächere Tendenz am unteren Ende der Preisspanne.

Schnittkäse

Der Markt für Schnittkäse zeigt sich weiterhin fest. Die Nachfrage und die Warenausgänge bewegen sich, wie in der Vorwoche, auf einem entsprechend guten Niveau. Der Lebensmitteleinzelhandel ordert weiterhin umfangreich und auch die Abrufe aus Food-Service und Industrie verlaufen planmäßig. Die Exporte innerhalb Europas sowie in Drittländer werden als gut eingeschätzt. Die Reifelager sind sehr knapp bestückt und überwiegend jung, sodass für kurzfristige Zusatzanfragen kaum freie Mengen zur Verfügung stehen und Spotgeschäfte nur vereinzelt möglich sind.